

14. **Toxotus heterocerus** Ganglb. nov. sp.

*Elongatus, niger, elytris testaceis, antennis articulo tertio quinto brevior, capite prothoraceque densissime punctatis et tenuiter pubescentibus, prothorace elongato, medio canaliculato, tuberculo laterali ante medium sito utrinque instructo, elytris apice oblique truncatis et leviter emarginatis, testaceis, pube sericeo-micante tectis, in humeris fortius rugose, postice subtilissime et densissime punctatis.*

*Mas: Antennis basi excepta brunneis, admodum dilatatis, articulo tertio ante apicem constricto, articulo quinto sextoque medio sinuato; abdomine ferrugineo.*

*Femina: Antennis simplicibus, abdomine nigro.*

*Long. 12·5—13 mm. — Patria: Cilicia, Gülek (Bulgar-Dagh).*

Ein von Lederer bei Gülek gefangenes Pärchen findet sich in der Sammlung des Herrn Rudolf Türk.

Im Habitus steht diese neue Art dem *Toxotus biformis* Tourn. am nächsten. Schwarz, die Flügeldecken röthlich gelbbraun, beim ♂ die Fühler bis auf die Basis braun, das Abdomen rostroth. In der Fühlerbildung differiren die beiden Geschlechter sehr auffällig. Beim ♂ sind die Fühlerglieder stark verbreitert, das dritte ist vor der Spitze ringsum eingeschnürt, das fünfte und sechste in der Mitte ausgebuchtet.<sup>3)</sup> Beim ♀ sind die Fühler schlank und viel länger als der halbe Körper. Bei beiden Geschlechtern ist das dritte Fühlerglied etwas kürzer, das vierte halb so lang als das fünfte. Der Kopf, sowie das Halsschild sehr dicht, in der Mitte etwas weitläufiger und gröber punktirt. Das Halsschild länger als an der Basis breit, hinter der Spitze und vor der Basis stark eingeschnürt, vor der Mitte beiderseits mit einem stumpfen Höcker, in der Mitte der Länge nach eingedrückt und überdies mit feiner vertiefter Mittellinie. Die Flügeldecken an der Spitze schief nach Innen abgestutzt, mit spitzigem Aussenwinkel, anliegend und fein seidenartig behaart, an den Schultern etwas gröber runzelig punktirt, nach hinten sehr fein chagriniert. Die Punktirung und Behaarung der Unterseite so wie die von Kopf und Halsschild.

15. Die Typen der *Leptura Türki* Heyd. (Schneid. und Leder, Beitr. zur Kenntn. der kaukas. Käferfauna, Brünn, 1878, pag. 326) stimmen vollkommen überein mit den Original-Exemplaren der *L. bicolor* Redt. (Denkschr. der Wien. Akad. I, 1850, pag. 50).

<sup>3)</sup> Leider fehlen die folgenden Fühlerglieder bei dem einzigen mir vorliegenden Männchen.